

13.11.2018

Bäcker-Ausbildung wird zentralisiert

Gifhorner BBS 1 strebt neue Strukturen und Angebote an – Konzept heute Thema im Schulausschuss

LANDKREIS GIFHORN. Die Berufsbildenden Schulen I stellen sich für die Zukunft neu auf und wollen das Bildungsangebot an die veränderten Bedürfnisse des Landkreises, der Betriebe sowie der Schülerinnen und Schüler anpassen. Dabei spielt auch die Zentralisierung der Bäcker-Ausbildung in der Region eine wichtige Rolle. Auch Fachkräfte für Lagerlogistik sollen beschult werden.

➔ **Neu etablieren möchte die BBS 1 die Ausbildung für Fachkräfte im Bereich Lagerlogistik**

Im Berufsfeld Ernährung seien die Bildungsgänge Restaurantfach und Systemgastonomie aktuell wenig nachgefragt, stellt die Schulleitung in einem Bericht für den heutigen Schulausschuss fest. Dieses könne nur durch eine gemeinsame Beschulung mit den Ausbildungsberufen Hotelfach und Köche aufgefangen werden. Im Bereich Bä-

cker sei eine Konzentrierung der Ausbildung auf einen Standort – vorzugsweise Gifhorn – anzustreben, schlägt die Schulleitung der Politik vor. Die Azubi-Zahlen in Helmstedt, Braunschweig, Wolfenbüttel, Wolfsburg und Gifhorn forderten eine zwingende Zentralisierung.

Im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung sei die BBS I zudem bemüht, die Schülerzahlen in den Bereichen Banken und Steuern wieder zu steigern. Auf Grund schwacher Ausbildungszahlen sei daran gedacht, den Bereich Groß- und Außenhandel auslaufen zu lassen. „Im Gegenzug überlegen wir, den Ausbildungsberuf Fachkräfte für Lagerlogistik einzuführen“, erläutert BBS-I-Chef Stefan Schäfer. Viele Betriebe im Landkreis Gifhorn würden diesen Beruf bereits ausbilden.

Ebenfalls in Planung: Die BBS I will das Angebot auf dem Sektor Berufliche Gymnasien um eine vierte Fachrichtung – Schwerpunkt Sozialpädagogik – erweitern.



Weniger Azubis in der Region: In Gifhorn könnten künftig bald alle das Bäckerhandwerk lernen. ARCHIV

Zudem möchte die Schule zukünftig auch noch die berufsbegleitende Ausbildung zum Erzieher (mit verkürzter Ausbildungszeit) anbieten.

Durch die Einrichtung der Klasse 11 in der Fachoberschule will die BBS I auch Schülerinnen und Schülern

die Möglichkeit geben, innerhalb von zwei Jahren den Zugang zur Fachoberschule zu erwerben. Neuerungen sind auch im Berufsfeld Agrarwirtschaft geplant: Zumindest im zweijährigen Turnus soll die Fachschule Agrarwirtschaft zum Angebot gehören – um

ausgebildeten Landwirten den Weg zum Studium zu ebnen. Für die Einführung der Fachoberschule Wirtschaft/Klasse 11 und der berufsbegleitenden Ausbildung zum Erzieher habe der Schulvorstand bereits grünes Licht gegeben, so Schäfer. ust